



Kammerchor an der TU Clausthal e.V.

Der aus der Löwengrube errettete Daniel



Oratorium von Georg Philipp Telemann



Samstag, 5. November 2016, 19.00 Uhr

St.-Salvatoris-Kirche Zellerfeld, Clausthal-Zellerfeld

Sophia Körber (Hannover), Sopran

Gerald Thompson (Bad Sooden-Allendorf), Altus

Robert Macfarlane (Leipzig), Tenor

Klemens Sander (Wien), Bass

Kammerchor an der TU Clausthal e.V.

Göttinger Barock Orchester

Antonius Adamske, Leitung

Vorverkauf: 24 / 19 / 14 € (erm. 19 / 14 / 9 €)

Abendkasse: 26 / 21 / 16 € (erm. 21 / 16 / 11 €)

Eintritt frei in Clausthal! für Erst- und Zweitsemester

gegen Vorlage des Studierendenausweises im Vorverkauf und an der Abendkasse

Clausthal: Buchhandlung Grosse – 0 53 23 / 9 39 00 – buch@grosse.harz.de

Internet: home.tu-clausthal.de/student/chor/

Weiteres Konzert:

Sonntag, 6. November 2016, 17.00 Uhr

Stiftskirche Bad Gandersheim

Karten: www.dommusiken.de

Wir danken
den Förderern:



REGIONALVERBAND HARZ E.V.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Niedersächsische
Sparkassenstiftung



Sparkasse
Goslar/Harz



Oratorium „Der aus der Löwengrube errettete Daniel“ von Georg Philipp Telemann

Georg Philipp Telemann (1681-1767) war einer der bedeutendsten Musiker seiner Zeit. Seine hervorragende berufliche Stellung in Hamburg und die enorme Anzahl seiner Kompositionen machten ihn weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Umso verwunderlicher ist es, dass Telemann in der heutigen Chorszene eine eher untergeordnete Rolle spielt und seine Werke weitgehend unbekannt sind.

Das Oratorium „Der aus der Löwengrube errettete Daniel“ (TWV deest) von Georg Philipp Telemann gehört zu Unrecht zu den selten gespielten Stücken Telemanns. Seiner Virtuosität wegen zunächst fälschlich Georg Friedrich Händel zugeschrieben, zeigt das Werk Telemann auf dem Höhepunkt seines kompositorischen Könnens. Durch den intensiven Einsatz von drei Trompeten und die dadurch festgelegte Zentraltonart D-dur erhält das Werk in weiten Bereichen einen besonders festlichen Charakter. Ergänzt wird das Oratorium in der Aufführung durch fünf Motetten, die als Einlagesätze in das Oratorium eingefügt werden und das reichhaltige kompositorische Können Telemanns zeigen. Eröffnet wird das Konzert mit dem Concerto für 3 Trompeten, 2 Oboen, Pauken, Streicher und Basso Continuo D-dur (TWV 54:D3).

Die Handlung des Oratoriums lehnt sich eng an die biblische Erzählung des 6. Kapitels des Buches Daniel an. Trotz der drohenden Todesstrafe in der Löwengrube widersetzt sich Daniel dem Gebot des Königs Darius. Dieses Gebot verlangt, dass seine Untergebenen Darius allein als Gott anbeten dürfen. Daniel fürchtet sich nicht vor der Todesstrafe, solange er seine Pflicht, seinen Gott zu loben, erfüllen kann. Doch Daniels Feinde, der persische Fürst Arbaces und sein Gefolge, beobachten diese Gesetzesübertretung und klagen Daniel vor dem König an. Darius versucht zwar seinen Freund und Ratgeber Daniel vor der Strafe zu bewahren, doch lässt Arbaces das nicht zu. Daniel teilt daraufhin dem verzweiferten König mit, dass er standhaft und fröhlich in den Tod gehen werde und wird in der Löwengrube eingeschlossen. Um zu prüfen, was aus seinem Freund geworden ist, begibt sich Darius zur versiegelten Löwengrube...

Ermäßigungen (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises):

Kinder (6 bis 18 Jahre; unter 6 Jahre frei), Schüler, Studierende, Azubis, freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienstleistende, Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr, Helfer im Freiwilligen Ökologischen Jahr, Erwerbslose, Hartz-IV-Empfänger, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte ab 50%, Behinderte mit der Notwendigkeit ständiger Begleitung (Merkzeichen B) und deren Begleitung, Flüchtlinge sowie Asylbewerber/-berechtigte.

Familienermäßigung:

mindestens ein Elternteil (Normalpreis); 1. Kind ermäßigter Eintritt (6 bis 18 Jahre); ab dem 2. Kind Eintritt frei für Kinder bis 18 Jahre.

Erst- und Zweitsemester der TU Clausthal:

Eintritt frei gegen Vorlage des Studierendenausweises im Vorverkauf und an der Abendkasse.